Halle und Umgegend.

Halle, 25. November.

Eine neue Gehaltserhöhung der hiesigen Volks- und Mittelschullehrer?

Die Lehrer, welche an den hiesigen städtischen Volks- und Mittelschulen angestellt sind, haben am letzten Dienstag im Evangelischen Vereinshause eine Konferenz abgehalten, in der beschlossen wurde, den städtischen Körperschaften eine Petition wegen Gehaltsregulierung zu übersenden. In der Petition wird unter längeren Ausführungen und zahlenmäßigen Gegenüberstellungen um eine wesentliche Erhöhung des Grundgehaltes der Lehrer und um eine entsprechende Erhöhung der Mietsentschädigung ersucht, welche den Lehrern laut Gesetz zusteht. Es ist zu erwarten, daß in der Stadtverordneten-Sitzung am nächsten Montag der Eingang der Petition bekannt gegeben wird. Dieses Ersuchen der städtischen Lehrer wird von den Mitgliedern der städtischen Körperschaften mit Ueberraschung aufgenommen werden, da jenen bisher noch nichts über eine auf diese Erhöhung hinzielende Bewegung der Lehrerschaft mitgeteilt ist. Welche Stellung der Magistrat und das Stadtverordneten-Kollegium zu dem Ersuchen der Lehrer nehmen werden, das kann zurzeit noch nicht gesagt werden; daß die Petition und das darin zur Begründung der Forderungen enthaltene Material eingehend geprüft werden, darüber dürfte kein Zweifel bestehen.

Zur Gewerbegerichtswahl.

Am nächsten Montag vormittags von 8 bis 1 Uhr findet in Halle die diesjährige Gewerbegerichtswahl statt. Es sind Wahlen für 32 Beisitzer vorzunehmen, für 16 Beisitzer aus dem Kreise der Arbeitgeber und für 16 Beisitzer aus dem Kreise der Arbeitnehmer. Bekanntlich scheidet alle zwei Jahre die Hälfte der Beisitzer aus; diesmal sind es die Herren: (aus dem Kreise der Arbeitgeber) Schuhmachermeister Arndt, Lohgerbereibesitzer Cammerrath, Friseur Driebe, Bäckermeister Günther, Wagenfabrikant Kathe, Maurermeister Lingesleben, Bautechniker Möbius, Böttchermeister Otto, Fabrikdirektor Wanzer, Maurermeister Pfeiffer, Stellsetzmeister Reinitz, Hotelbesitzer Stünkel, Hotelbesitzer Sünderhauf und Spediteur Westphal; (aus dem Kreise der Arbeitnehmer: Schriftsetzer Büttner, Maurer Deege, Maurer Degenkolbe, Tischler Döring, Markthelfer Emmer, Kesselschmied Ferdinand, Zimmerer Hampel, Bildhauer Keppe, Schuhmacher Malz, Zimmerer Maurer, Bohrer Rammler und Buchbinder Sannecke. Bereits ausgeschieden sind die Herren Pelzwarenfabrikant Voigt (Arbeitgeber) und Maschinist Angermann, Müller Bieler, Korrektor Krüger (Arbeitnehmer). Gestorben sind die Beisitzer Schlossermeister Speck (Arbeitgeber) und Schuhmacher Hartmann (Arbeitnehmer).

Für die Wahl sind vier Listen aufgestellt, zwei von der Sozialdemokratie, eine von nationalgesinnten Arbeitgebern und eine von dem Ortsverband der deutschen Gewerkvereine (H.-D.). Auf der Liste der nationalen Arbeitgeber stehen folgende Herren verzeichnet: Schuhmachermeister Arndt, Friseur Driebe, Bäckermeister Günther, Wagenfabrikant Kathe, Maurermeister Lingesleben, Bautechniker Möbius, Böttchermeister Otto, Hotelier Stünkel, Hotelier Sünderhauf, Steinsetzmeister Reinitz, Schlossermeister Andrä, Schneidermeister Hennig, Klempnermeister Krahl, Malermeister Möllhoff, Tischlermeister Preller, Glasermeister Trabert. Die Sozialdemokratie hat demgegenüber als Arbeitgeberkandidaten nominiert die Herren: Zimmerer Kretschmann, Tischlermeister Reiwand, Kassierer Rammler, Restaurateur Haase, Zeitungs-Verleger Groß, Schneidermeister Wagner, Baumternehmer Weinrich, Gärtnereibesitzer Schäfer, Gastwirt Stretcher, Restaurateur Sachse, Malermeister Landmann, Tischlermeister Krull, Fabrikant Marx, Baumternehmer Burghardt, Fabrikant Barth, Geschäftsführer Jähnig. Die Arbeitnehmer-Liste der Gewerkvereine lautet: Schmied Gerhardt, Tischler Werner, Maurer Müller, Bohrer Jordan, Lederzurichter Teicher, Geschirrführer Schmidt, Former Allewelt, Buchdrucker Beyer, Bohrer Müller, Schriftsetzer Böttger, Lithograph Oswald, Maler Hegenscheidt, Holzer Koch, Kernmacher Güldner, Dreher Theunert, Kupferschmied Wagner. Und die von der Sozialdemokratie aufgestellte Gegenliste für die Arbeitnehmerbeisitzer nennt folgende Herren: Tischler Aue, Maler Arnold, Th. Brauns, Tischler Döring, Markthelfer Emmer, Kesselschmied Ferdinand, Müller Fischer, Schneider Fleischhauer, Dreher Gröbel, Schlosser Hache, Maurer Hauke, Maurer John, Bildhauer Keppe, Böttcher Mickalke, Schmied Schenkler, Zimmerer Weiße. Da für die Beisitzer von den Arbeitnehmern als auch den Arbeitgebern je zwei Listen aufgestellt sind, wird sich der Wahlkampf sehr lebhaft gestalten. Es ist aber zu hoffen, daß die Kandidaten der national gesinnten Arbeitgeber und Arbeitnehmer siegen werden. Im Sommer dieses Jahres haben die Stadtverordneten beschlossen, daß für die Gewerbegerichtswahlen das Proportionalwahlsystem einzuführen sei. Nach diesem Beschlusse kann jedoch bei der bevorstehenden Wahl nicht verfahren werden, da der entsprechende Nachtrag zum Ortsstatut über das Gewerbegericht von der Regierung noch nicht genehmigt ist. Die Wahl erfolgt somach in der bisherigen Weise. Die Stimmzettel der Arbeitgeber wie auch diejenigen der Arbeitnehmer haben mindestens 16 Namen zu enthalten, von welchen bei Stimmengleichheit die ersten 15 als auf eine vierjährige Periode und der 16. als auf eine zweijährige Periode gewählt gelten. Ist die Stimmenzahl der Gewählten ungleich, so sind diejenigen 15 von jeder Kategorie, welche die meisten Stimmen erhalten haben, auf eine vierjährige und der nächstfolgende auf eine zweijährige Periode gewählt. Die Wahlbezirke decken sich mit den Polizeirevieren mit Ausnahme des 3. und des 4. Wahlbezirks, welche sich auf das dritte Polizeirevier erstrecken. Es sind im ganzen neun Wahllokale vorgesehen, nämlich: „Kaiserhalle", Große Ulrichstraße 51, „Paradies", Ratswerder 3, „Schramms Restauration", Merseburgerstraße 54, „Zum letzten Dreier", Merseburgerstraße 32, „Brunners Restaurant", Lindenstraße 78, „Goldener Hirsch", Leipzigerstraße 63, „Sport-Hotel", Große Steinstraße 27, „Weißbier-Salon", Bernburgerstraße 24, „Saalschloßbrauerei", Seebenerstraße.

Die Baukommission hat eine Sitzung am Dienstag, 28. November, nachmittags 5 Uhr im Ratskeller. Tagesordnung: 1. Herstellung eines Gitters auf dem Stadtgottesacker zum Abschluß gegen die östlich belegenen Parkanlagen; 2. Petition des kommunalen Wahlbezirksvereins, den östlichen Teil des Stadtgottesackers nicht dem öffentlichen Verkehr zu übergeben; 3. Fluchtlinien- und Höhenlage-Festsetzung für die Dessauerstraße, zwischen der Holbersstädter Eisenbahn und dem sogen. Londroin; 4. Antrag betr. die Herstellung von Mosaikwegen auf dem Böllbergerwege und der Merseburgerstraße; 5. Erbauung einer Bedürfnisanstalt auf der Peißnitz; 6. Mittelbewilligung zur Weiterbearbeitung der Entwürfe für die Neukanalisation; 7. Petition betr. Ueberschwemmungen in der Zietens-, Seydlitz- und Leopoldstraße; 8. Eingabe betr. die Fluchtlinienfestsetzung in der Gartenstraße; 9. Genehmigung baulicher Veränderungen im Grundstück Leipzigerstraße Nr. 97 und anderweite Fluchtlinienfestsetzung für dasselbe; 10. Anträge betr. die Kanalbauanleihe.

Zur Vorfeier des Totenfestes findet heute, Sonnabend, abends 8 Uhr, in der Stephanuskirche unter Mitwirkung des Chors und Einzelgesangs ein liturgischer Gottesdienst statt.

Zu E. W. Hübners Tod. In dem jüngst verschiedenen Geheimrat E. W. Hübner ist nicht nur der Begründer einer Weltfirma, ein Industrieller seltener Fähigkeit und fast unglaublicher Arbeitskraft dahingegangen, nicht nur ein Mann stets regsten Geistes und unbestechlich klaren Urteils, sondern auch ein vortrefflicher Familienvater, ein hilfsbereiter Förderer öffentlicher Interessen, ein stiller Wohltäter gegenüber allen Bedürftigen, vor allem gegenüber den Beamten und Arbeitern seines Unternehmens, und nicht zum wenigsten ein bewährter Freund: an denen, die ihm einmal erst wirklich nahe getreten waren, hielt er fest, und der Aufstieg zu hoher sozialer Stellung, zu Würden und Ehren zeitigte bei ihm keinen Wechsel der Gesinnung. Als ein Mann, der Treue zu schätzen und zu wahren wußte, als ein Charakter von ebenso fester wie beharrlicher und durchaus vornehmer Gesinnung wird er daher im Angedenken nicht nur des engeren Kreises der persönlichen Freunde fortleben, sondern auch im weiteren aller derer, die nur durch Anlässe industrieller und beruflicher Natur mit ihm zusammengeführt wurden.

Eine Stiftung von 10,000 Mark. Im Sommer d. J. hat Herr Buchdruckereibesitzer Ehrhardt Karras am Steinweg 10,000 M gestiftet zur Errichtung einer Freistelle für weibliche Dienstboten im Hospital St. Cyriaci et Antonii. Am 21. Sept. ist durch Erlaß die Genehmigung zur Annahme dieser hochherzigen Schenkung erteilt worden. Im Amtsblatt der Regierung zu Merseburg vom 25. Nov. wird von diesem Erlaß Mitteilung gemacht.

Die Betriebs-Einnahmen der Halle-Hettstedter Eisenbahn betragen im Monat Oktober 1905 95,239,72 Mark gegen 78,501,74 Mark im Monat Oktober 1904, mithin 1905 mehr 16,730,98 Mark. Die Gesamteinnahmen in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober 1905 betrugen 479,619,38 Mark gegen 428,780,89 Mark in derselben Zeit 1904, mithin 1905 mehr 50,838,99 Mark.

Der Verkehr der Eisenbahnstation Trotha hat sich in den beiden letzten Betriebsjahren vom 1. April 19.4 bis 31. März 1905 und 1903.04 wie folgt gestaltet: Im Personenverkehr wurden im Jahre 1904/05 55,608 Fahrkarten verkauft (gegen 57,517 Fahrkarten im Jahre 1903/04). Der Güterverkehr belief sich auf 236,868 (244,954) Tonnen zu 1000 kg. Von dieser Menge entfielen auf den Empfang 154,588 (161,913) t, darunter 153,588 (161,011) t Wagenladungen, und auf den Versand 82,280 (83,041) t, darunter 80,534 (81,481) t Wagenladungen. An Dienstgut wurden im Empfang genommen 2249 (2269) t und versandt 1475 (2710) t. Der Viehverkehr betrug im Empfang 12. (148) Stück Groß- und 2255 (370) Stück Kleinvieh, im Versand 39 (24) Stück Groß- und 447 (1185) Stück Kleinvieh. Zur Erledigung des gesamten Verkehrs waren im Empfang 17,080 (16,660) Stück Frachtbriefe und im Versand 18,340 (17,964) Stück Frachtbriefe abzufertigen.

Für Interessenten am Handelsverkehr mit Rumänien. Von der Handelskammer zu Halle ist das General-Jahrbuch der Landwirtschaft, des Handels und der Industrie von Rumänien für 1905 angeschafft und im Lesezimmer, Franckestraße 5, zur Einsichtnahme der interessierten Kreise ausgelegt. Aus dem reichen Inhalte des in rumänischer und französischer Sprache veröffentlichten Buches sei besonders angeführt: Verfassung des rumänischen Staates, Handelsgesetzbuch für Rumänien, Stempelsteuergesetz, Patent- und Musterschutzgesetz, Gesetz betreffend Förderung der rumänischen Industrie, Berufswerksgesetz, Gesetz über Eisenbahnen, Schiffahrt und Häfen, Regulativ über das Aufgebotsverfahren abhanden gekommener Wertpapiere, Gewerbeordnung, Zollgesetz und Zolltarif nebst statistischen Angaben über Ein- und Ausfuhr, der deutsch-rumänische Handelsvertrag usw., abgesehen von dem umfangreichen Adressenmaterial und den Uebersichten über die Behörden Rumäniens, der Beschreibung des Landes und seiner Provinzen.

Wohnungsfürsorge. Es ist geplant, eine Eingabe betr. die nationale Wohnungsfürsorge, an das Abgeordnetenhaus zu richten. Gegenwärtig werden für diese Eingabe Unterschriften gesammelt. Wer sich in Halle einzeichnen will, findet dazu Gelegenheit in der Buchhandlung von Patrunky, Barfüßerstraße 12.

Neue Apotheke. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen hat dem Apotheker Herrn Dr. phil. Friedrich Pabst aus Hildesheim die Konzession für die hier in der Trothaer- oder Reilstraße nördlich der Gr. Brunnenstraße neu zu errichtende Apotheke erteilt.

Provinzialstipendium. Das von dem Landtag der Provinz Sachsen bewilligte Stipendium von 600 M. zum Besuch des Kgl. Instituts für Kirchenmusik in Berlin wird am 1. April 1906 auf ein Jahr vergeben. Das Stipendium wird an würdige und bedürftige Angehörige der Provinz Sachsen verliehen.

Im Städtischen Museum in dem Eichamte am Gr. Berlin, das an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und an Sonntagen von 11 bis 2 Uhr unentgeltlich geöffnet ist, beginnt morgen, am Sonntag, der Ausstellers-Verband Münchener Künstler mit einer aus einigen siebzig Nummern bestehenden Sonderausstellung von Gemälden, die allgemeines Interesse finden dürfte.

Von Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theate wird geschrieben: Am Dienstag, 28. November, abend 8 ½ Uh

Grosser Gelegenheitskauf in

Pelzwaren.

Es ist uns gelungen, eine reichhaltige **Reise-Kollektion** nur besserer **Pelz-Kolliers und Stolas sehr billig** zu erstehen, und bietet sich hiermit Gelegenheit, gut verarbeitete und ausgesucht schöne Stücke als

praktische Weihnachts-Geschenke

besonders preiswert zu erwerben. Wir verkaufen, solange der Vorrat reicht:

Kanin	165 cm lang, mit 4 Schweifen	3.50 M.
Kanin	210 cm lang, mit 4 Schweifen	5.50 M.
Tibet	weiss u. schwarz, 20.— 18.— 13.— 8.50	4.75 M.
Seal-Kanin	bis 200 cm lang, mit 4 Schweifen 11.50 8.— 7.— 5.50	4.25 M.
Seal-Kanin	bis 260 cm lang, mit 4 Schweifen 21.— 17.—	15.00 M.
Electric-Kanin	27.— 24.— 19.— 16.50 14.—	11.00 M.

Nutria-, Nerz-, Murmel-, Skunks-, Persianer-Kolliers, Stolas, Muffen und Garnituren in grösster Auswahl und tadelloser Verarbeitung.

Tändel- und Wirtschafts-Schürzen
Kinderschürzen
Unterröcke **Korsetts** **Kopfshawls**
Kinder-Mützen
Kapotten **Strickwesten** **Echarpes.**

Herren-Krawatten
in reicher Auswahl, moderne Façons
Karton enth. 3 Stück in div. Ausführ. 85 Pf.
Oberhemden, Serviteurs, Manschetten, Kragen, Hosenträger, Socken, Knöpfe und Knopfgarnituren.

Lavalliers **Schleifen** **Jabots**
Seidene Tücher
Pompadours **Täschchen** **Gürtel**
Regenschirme
Handschuhe in Stoff und Leder, **Strümpfe.**

Unerreicht grosse Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Brummer & Benjamin,

22|23 Grosse Ulrichstrasse 22|23.

findet im Konservatorium die 35. Musikaufführung (Uebungsabend für alle Fächer) statt. Das Programm enthält Werke für Solo- und Ensemblegesang, Klavier, Violine, Cello. Es sei darauf hingewiesen, daß der Zutritt zu diesen Uebungsabenden, die den Zweck verfolgen, die Schüler an den öffentlichen Vortrag zu gewöhnen, nicht in dem Maße wie bei den Produktionsabenden der breiten Oeffentlichkeit gewährt werden kann, da durch die stetig wachsende Zahl der Schüler und der Zuhörigen der Saal schon lange besetzt wird. Besonderen Interessenten kann jedoch, soweit Platz vorhanden, gegen vorherige Anmeldung beim Direktor Einlaß gewährt werden.

Der Phantasien-Abend, welchen Berthe Marx-Goldschmidt übermorgen, Montag, in dem „Kaisersälen" veranstaltet, sei hiermit nochmals in Erinnerung gebracht. Für die Monate Januar und Februar 1906 hat sich die Künstlerin zu einer Tournee von 40 Konzerten von Biarritz bis Nizza soeben verpflichtet.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Der nächste Wochenspielplan verzeichnet folgendes Repertoir: Sonntag, 26. d., abends 6½ Uhr: „Lohengrin", Lohengrin: Herr Gogl a. G. a. E., es gelten Opernpreise: Montag: „Was ihr wollt", Lustspiel von Shakespeare, hierauf: „Die Puppenfee". Dienstag: Zum 3. Male „Die Heirat wider Willen". Mittwoch: „Liebes-Manöver", hierauf: „Die Puppenfee". Donnerstag: 5. Vorstellung im Shakespeare-Zyklus: „Hamlet". Freitag: „Lohengrin". Sonnabend nachmittags 3½ Uhr: erste Weihnachtsvorstellung zu ermäßigten Preisen „Häusel und Greiel", abends 7½ Uhr: „Alt-Heidelberg". In Vorbereitung: Mit neuer Ausstattung „Ein Sommernachtstraum", „Tristan und Isolde", „Die Walküre".

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Ibsens interessantes Schauspiel: „Die Stützen der Gesellschaft" wird am Sonntag, 26. Nov., zum 5. Male aufgeführt werden. Am Montag nimmt den Ibsen-Zyklus seinen Fortgang mit einer Aufführung der „Gespenster", in welchen Herr Emil Meßtaler vom Intimen Theater in Nürnberg die Rolle des Oswald darstellen wird. Für dieses Gastspiel gelten Gastspielpreise. Als zweite und letzte Gastrolle wird der Künstler am Mittwoch, 29. Nov., in „Sodoms Ende" den Willy Jonckow spielen.

Zoologischer Garten. Während bisher in den rauheren Monaten der Eisbär sein Morgenbad völlig unterließ, spielt er jetzt oft stundenlang mit der Eisbärin in dem kalten Wasser. Die Braunbärin dagegen hütet sich, die dritte im Bunde zu spielen, sondern sucht den äußersten Winkel des Käfigs auf, wenn durch das Rein und Raus der ungeschlachten Gesellen der halbe Käfig unter Wasser gesetzt wird. — Morgen, am Totensonntag, gelten den ganzen Tag die billigen Preise, d. h. Erwachsene zahlen 30, Kinder 20 Pfg. Gleichzeitig sei noch einmal auf das Montag nachmittag 3½ Uhr im Saale des Gartens stattfindende I. Gesellschaftskonzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters hingewiesen mit dem Bemerken, daß Herr Kapellmeister Günther Coblenz allmonatlich ein solches Konzert zu veranstalten beabsichtigt, wenn dieses Probekonzert genügend Anklang findet.

Milder Winter in Sicht? Aus dem Leben und Treiben der Tiere wird auf dem Lande vielfach auf die kommenden Witterungsverhältnisse geschlossen. In landwirtschaftlichen Kreisen wird nun bei der noch offenen Witterung, die das Pflügen ermöglicht, beobachtet, daß die Regenwürmer noch jetzt sehr hoch sitzen und sich sogar bisweilen an der Oberfläche zeigen; auch Maikäfer werden öfter in nicht großer Tiefe angetroffen, die sonst erst nach der vollen Entwicklung aufgesucht wird. Sogar die Hamster haben noch nicht durchweg ihren Winterschlaf angetreten und kommen außerhalb ihrer Baue vor; hieraus schließt man, daß vorläufig strengere Frosterscheinungen nicht zu erwarten sind und ein milder Winter in Aussicht steht. Ob sich diese Ansicht verwirklicht, bleibt abzuwarten.

Der Gefreite Paul Glaw aus Halle, welcher z. Z. der Schutztruppe in Südwest-Afrika angehört, ist mit dem Militär-Ehrenzeichen zweiter Klasse am schwarz-weißen Bande ausgezeichnet worden.

Treuer Arbeiter. Nächsten Montag werden sich 40 Jahre vollenden, in denen Herr Bollmann als treuer, fleißiger Arbeiter in der Keferstein'schen Papierhandlung tätig ist.

Eine Revolveraffäre. In der verflossenen Nacht gegen 12¾ Uhr hatte sich der Kupferschmied Johann Gerich hier, der ohne Wohnung ist, unberechtigterweise in den Wartesaal III. und IV. Klasse des Hauptbahnhofs eingeschlichen. Nach seiner Entfernung aus dem Wartesaal und der Bahnhofsvorhalle bedrohte er den Polizei-Sergeanten mit einem geladenen Revolver. Der erste Schuß versagte, der zweite ging dem Beamten dicht am Kopfe vorbei. Der Beamte machte nun von seiner Waffe Gebrauch und brachte Gerich eine Verletzung am Kopfe bei, so daß dieser bewußtlos zusammenbrach. Hierauf wurde er im Krankenwagen nach der Königlichen Klinik gefahren.

Durchgehende Pferde. Am Freitag nachmittag gegen 1¼ Uhr gingen in der Merseburgerstraße zwei Pferde mit einer Kutsche durch. An einem Pfeiler des Grundstücks Nr. 30 blieb jedoch der Wagen hängen, und nun konnten die Pferde zum Stehen gebracht werden, wodurch größeres Unglück verhütet wurde. Am Wagen war die Deichsel gebrochen. — Heute früh gingen in der Delitzscherstraße zwei Pferde durch; sie stießen mit dem Gefährte eines Fleischers zusammen.

Betriebsstörung. Am Freitag nachmittag 2½ Uhr verlor vor dem Grundstück Merseburgerstraße 156 ein Lastgeschirr das rechte Vorderrad. Da der Wagen gerade auf die Schienen der Stadtbahn zu liegen kam, entstand bei der Stadtbahn sowie auch bei der Fernbahn Halle-Merseburg eine Betriebsstörung von 10 Minuten.

Ein bedeutender Wasserrohrbruch erfolgte heute morgen gegen 6½ Uhr vor dem Grundstück Gr. Steinstraße Nr. 73. Die Gas- und Wasserwerke wurden sofort benachrichtigt.

Die Kohlenproduktion im Oberbergamtsbezirk Halle betrug im Oktober 1905: 593 t Steinkohlen, 3,170,289 t Braunkohlen, 592,807 t Briketts und Naßpreßsteine; im Januar bis Oktober: 4960 t Steinkohlen, 27,561,313 t Braunkohlen, 5,477,198 t Briketts und Naßpreßsteine. Die Kohlenpreise ergaben im Oktober 1904 und 1905 (pro Tonne in M.) folgendes Bild:

	1904	1905
a) im Großhandel:		
Braunkohlen: frei Bahnhof Halle	3,45	3,45
Förderkohle für Industriezwecke, frei Verbrauchsstelle	4,00—4,50	4,00—4,50
ab Grube	3,87	3,87
Knorpelkohle, ab Grube	5,33	5,33
Stückkohle, ab Grube	6,53	6,53
Braunkohlenbriketts ab Werk, M.W.	8,50	9,00
„ frei Bahnhof Halle S.T.A.	9,85	9,85
Preßsteine:		
für Hausbrand, frei Verbrauchsst.	12,00	12,00
b) im Detailhandel ergaben sich pro Doppelzentner in Mark folgende Preise:		
	1904	1905
Steinkohlen (frei Gelaß):		
Sächsische	2,46	2,70
Westf. Stücke	2,70	2,60
„ Schmiedenuß III	2,60	2,60
„ Stücke oder Würfel I		
Zwickauer Würfel I	2,50	2,50
Knorpel II	2,30	2,20
Anthracit, deutsch, Nuß II		4,80
engl., Nuß II		4,50
Koks (frei Gelaß):		
Gaskoks, grob	hl	1,15
zerkleinert	„	1,25
Braunkohlen:		
Förderkohle (ab Grube)	0,43	0,43
Knorpelkohle (ab Grube)	0,56	0,56
Stückkohle	0,67	0,67
Böhmische Ia, Stücke oder Mittel I frei Gelaß	1,80	1,70—1,80
Steinkohlenbriketts, Westf. Ia (fr. Gel.)	2,70	2,66—2,70
Braunkohlenbriketts (frei Gelaß) M. W.	1,40—1,44	1,44—1,48
Rositz	1,50	1,50

c. Kleinverkaufspreise (pro 50 Kilo in Mark):

	1904	1905
Steinkohlen	1,30	1,35
Koks	1,15	1,15
Steinkohlenbriketts	1,35	1,35
Braunkohlen	0,90	0,90
Braunkohlenbriketts	0,70	0,70
„ Hallesche	0,60	0,60
Torfsteine für 100 St.	1,50	1,49

Hallischer Wochenmarkt am 25. November. Butter pro Stück (¼ Pfd.) 60—70 Pfg., Eier pro Mandel 1,40—1,50 M., Hühner, alte, pro Stück 1,80—2,50 M., Hähne pro Stück 1,75—2,50 M., Tauben, junge, pro Stück 55—65 Pfg., Gänse pro Stück 5,00 bis 8,00 M., Enten pro Stück 2,50—3,25 M., Hasen pro Stück 3,00—4,00 M., pro Keulen 1,20—1,50 M., pro Rücken 1,50—2,00 M., pro Läufchen 40—50 Pfg., Kaninchen pro Stück 1,00—1,20 M., Rebhühner Stück 0,70—1,00 M., Fasanenhähne pro Stück 3,00—3,75 M., Fasanenhühner pro Stück 1,60—2,20 M., Aepfel pro Korb 2,50—3,25 M., pro Mandel 30—90 Pfg., Birnen pro Korb 2,00—3,00 M. pro Mandel 30—90 Pfg., Kartoffeln pro Zentner 2,00—2,50 M., 5 Liter 22—25 Pfg., Selleriе pro Stück 5—8 Pfg., Rotkohl pro Stück 5—15 Pfg., Weißkohl pro Stück 5—10 Pfg., Grünkohl pro Staude 3—6 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5—7 Pfg., Blumenkohl pro Stück 20—40 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 8—10 Pfg., Kohlrüben pro Stück 5—8 Pfg., Zwiebeln pro Liter 6—8 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 30—40 Pfg.

(Weitere Lokal-Nachrichten befinden sich in der 3. Beilage.)

Stadt-Theater. 24. November.

„Liebes-Manöver".

Schwank in 3 Akten von C. Kraatz und Frhr. v. Schlicht.

„Die Puppenfee".

Pantomimisches Ballett-Divertissement in 1 Akt von J. Haßreiter und F. Gaul.

Musik von Josef Bayer.

Am Freitag abend wurde der schon in früheren Spielzeiten mit Erfolg gegebene Schwank „Liebes-Manöver" ins Repertoire des Stadttheaters aufs neue aufgenommen und vermißte auch diesmal wieder nicht seine belustigende Wirkung. Der Theaterzettel bezeichnete merkwürdigerweise das mit allen Mitteln der Schwanktechnik gearbeitete Stück als „Lustspiel", eine Etikettierung, gegen die sicherlich auch die beiden Verfasser protestieren würden. Curt Kraatz, der erfolggekrönte Autor des „Hochtourist" und des „Kilometerfressers", der Mitverfasser der „Logenbrüder", hat noch niemals etwas anderes sein wollen als Schwankdichter, und auch Freiherr von Schlicht (richtig: Wolf Graf Baudissin), der beliebte Verfasser amüsanter Militärhumoresken und des Tendenzromans „Existenzlose Menschen", hat wohl auch nicht den literarischen Ehrgeiz, seine Kräfte an einem ernst zu nehmenden Lustspiel zu versuchen. Also lasse man es ruhig bei der Bezeichnung der „Liebesmanöver" als Schwank bewenden. Die einzelnen Figuren des Stückes sind aus den „Fliegenden Blättern" und älteren Schwänken bereits bestens bekannt. Da ist der mürrische, ganz in seinem Dienst aufgehende Oberst, die gestrenge „Kommandeuse", die flotte Offizierswitwe, die unbestrittenste, gelehrteste, alte Tante, der schneidige herzenbrechende Leutnant, der die Manieren seiner älteren Kameraden nachäffende flotte Lebetz, der läppische Gelehrte — alle diese jedem ständigen Theaterbesucher längst vertrauten Gestalten kehren in den „Liebes-Manövern" wieder. Die Handlung des Schwankes besteht darin, daß zwei junge verliebte Damen, Leontine v. Breitenbach und Elli v. Nelken, durch ihre geschickten „Manöver" sich ihre Anbeter, Leutnant Ernst v. Winterstein resp. Dr. Erich von Osten zu erobern wissen und am Schlusse sich als glückliche Bräute ihren Angehörigen und dem Publikum präsentieren können. Am lebendigsten ist der erste Akt, der zweite und der dritte sind in der Szenenführung schleppender. Der harmlose dreiaktige Scherz versetzte das Publikum in vergnügte Laune, sowohl dank den eigenen Vorzügen des Stückes, als auch dank der vortrefflichen Darstellung. Herr Siegaab in guter Maske den alten nervösen Oberst v. Nelken. Des Obersten Frau, die „Kommandeuse", hatte in Frl. Brandow eine passende Vertreterin. Frl. Hallwill hätte der Elli v. Nelken noch etwas mehr Schneid verleihen dürfen. Des Obersten Schwager, den pensionierten Major v. Nelken, stattete Herr Berend, der auch die Regie geschickt führte, mit einigen charakteristischen Zügen aus. Als Leontine v. Breitenbach schuf Frl. Wagner eine gute Figur und spielte ihre Liebesmanöver mit Feinheit und Eleganz. Als Tante Cäcilie blieb Frau Laßner-Hagedorn der Komik der Gestalt nichts schuldig. Als Leutnant Ernst v. Winterstein kehrte Herr Rodins mehr den Liebhaber als den Offizier hervor. Den Erfolg des Abends entschied vor allen Frl. Hollmann in der Rolle des renommistischen, sehr bewußten Kadetten Kurt v. Winterstein. Sie sprach geradezu köstlich den Jargon des schneidigen Offiziers, der der Welt mit schnodderigen Redensarten und gelegentlicher Sprechweise zu imponieren sucht. Herr Kaufmann gab gewandt den trottelhaften Astronomen und Pferdeverleumder Dr. von Osten, übertrieb aber etwas, sodaß die an und für sich schon unwahrscheinliche Figur noch unwahrscheinlicher wirkte. Die kleineren Rollen waren entsprechend besetzt. — Auf das „Liebesmanöver" folgte das reizende Ballett „Die Puppenfee", das seiner ganzen Art nach aufs beste in die Weihnachtszeit hineinpaßt. Die Aufführung, deren musikalische Leitung in den Händen des Herrn Kapellmeisters Gottlieb lag, hätte etwas frischer und flotter von statten gehen dürfen. Unter den einzelnen bei den Tänzen Mitwirkenden zeichneten sich Frau Stahlberg-Wiest (Spitzentanz), Frl. Hollmann (Baby-Figur), Frl. Lagrange (Spanischer Tanz) besonders aus. Auch der Steyrische Tanz (Elle Seidel), der Chinesische Tanz (Hedwig Meydenbauer) und der Japanische Tanz (Lina Thier) wurden gefällig wiedergegeben. Großen Beifall fanden die Wickelkinder-Polka, getanzt von acht Kindern, und die Tanzszene zwischen Storch und Amor. Fräulein Hallwill sah als Puppenfee nicht feenhaft genug aus und ließ auch im stummen Spiel fast alles zu wünschen übrig. Die Ausstattung des Balletts mutete recht altertümlich an. Der Zuschauerraum wies im Parterre und im ersten Rang noch manche Lücke auf.

Dr. Ploch.

Meine Rettung!

Der nachstehende vom Notar beglaubigte Bericht gibt Kunde, wie durch den Gebrauch des Biosons die Körperkräfte gehoben wurden: Breslau-Briesitten 2. den 4. Mai 1905. Teile Ihnen mit, daß ich infolge eines Unterleibsleidens so blutleer war, daß ich lange Zeit das Bett hüten mußte. Da bekam ich auf Veranlassung des Herrn Dr B. von Ihnen 2 Pakete Bioson zugeschickt, welches für mich eine wahre Rettung war, da ich schon viele Präparate gebraucht hatte, aber immer ohne Erfolg. Da ich aber nur Biosons regelmäßig und nach Vorschrift genommen habe, war ich schon nach einem Paket soweit hergestellt, daß ich wenigstens ein paar Stunden aufstehen konnte, und nach dem zweiten Paket konnte ich schon laufen und spreche ich meinen besten tausendfachen Dank. Werde auch Biosons in Freunden- und Bekanntenkreisen aufs Wärmste empfehlen und spreche nochmals meinen besten Dank aus und zeichne hochachtend Frau Minna Edelt geb. Weisbrod. **Unterschrift amtlich beglaubigt:** August Schneider, Notar, Breslau.

Erhältlich fertig zum Gebrauch, das halbe Kilo 3 Mark, in Apotheken, Drogerien usw. Versandapotheke in Halle a. S.: **Kronen-Apotheke.** Man lese die Berichte der medizinischen Zeitungen, Krankenhäuser, Professoren, Aerzte usw.

Als Weihnachts-Geschenk

eignen sich besonders und empfiehlt zu allerbilligsten Preisen:

Neuheiten in silbernen und goldenen Damen- und Herren-Uhren, Ketten, Ohrringe, Broschen, Armbänder, Ringe, Manschetten- und Chemisettknöpfe

Gust. Uhlig, untere Leipzigerstrasse.

Uhrmacher,

Gegründet 1859.

Gust. Uhlig, untere Leipzigerstr. Grösstes Lager d. Prov. Sachsen. | Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. | **Auf jede Uhr 2 Jahre reelle Garantie.** Reparaturen prompt, schnell und billig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051125048/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.24 V. — 5.50 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 7.47 V. S. 1-3. ● 10.04 V. D. 1-2. — 10.20 V. — 10.39 V. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.35 V. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [über Jena nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.19 D. 1-3 — 5.48 N. — 7.57 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Ab. — 10.33 Ab. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. 10.51 Ab. S. 1-3. [über Jena nach München]. — 11.00 Ab. [bis Weißenfels]. — 11.44 Ab. D. 1-2. — 11.59 Ab. [bis Erfurt].

Berlin. 12.22 N. — 4.50 N. — 5.23 N. D. 1-2. — 5.40 N. — 6.56 N. D. 1-2. ● — 7.01 N. — 8.58 N. S. 1-3. ● — 11.10 N. — 12.32 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.10 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 8.14 Ab. S. 1-3. — 8.51 Ab. D. 1-2. — 9.00 Ab. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.57 V. — 4.33 V. — 5.40 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3 ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.44 V. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 Ab. — 7.35 Ab. S. 1-3 — 8.42 Ab. — 9.34 Ab. P. 1-3. — 10.30 Ab. S. 1-3. ● — 10.54 Ab. S. 1-3. — 12.00 Ab.

Magdeburg. 4.55 V. — 6.55 V. P. 1-3. — 7.33 V. — 8.07 Ab. S. 1-3. ● — 10.05 V. — 10.57 V. S. 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.53 N. P. 1-3. — 7.22 Ab. [bis Köthen]. — 8.51 Ab. P. 1-3. — 10.47 Ab. S. 1-3. ● — 1.

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.32 V. [bis Sangerhausen]. — 9.00 V. — 11.00 V. S. 1 3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.15 N. S. 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. — — 6.00 N. — 9.31 Ab. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Ab. S. 1 3. ● — 11.45 Ab. [bis Nordhausen].

Halberstadt-Goslar. 4.47 V. — 6.37 V. S. 1-3. — 8.00 V. — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1 3. ● — 3.41 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1 3. — 10.43 Ab. [ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 V. S. 1 3 ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 3.00 N. S 1 3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Ab. S. 1-3. — 11.45 Ab. [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.45 [bis Dölau, nur Werktags]. — 6.40 V. — 8.00 V. [bis Dölau, Sonn- und Feiertags]. — 10.00 V. — 1.10 N. [bis Cöthen]. — 2.00 N. — 3.0 · N. bis Dölau nur im Oktober u. März. — 4.30 N. [bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 11.30 [bis Cöthen, vom 1. 0. bis 1. 12. nur Werktags, vom 1. 1. bis 31. 3. nur Dienstags und Freitags]. — 12.00 Ab. [bis Schwitterdorf, nur Sonn- u. Festtags]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 3.00 N., 4.00 N., 5.00 N., 10.49 N., 12.00 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 V. D. 1 2. — 5.38 V. [nur Werktags]. — 6.02 V. — 1 3. — 6.26 V. S. 1 3 ● [vor München über Jena]. — 6.41 V. — 6.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 V. S. 1 3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. — 12.15 N. 2-3. [bis Corbetha]. — 12.28 N. D. -3. — 1.01 N. — 2.22 N. S. 1-3. — 4.17 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.18 N. S. 1-3. ● — 8.10 Ab. S. 1-3. [von Stuttgart]. — 8.34 Ab. — 8.47 Ab. D. 1-2. — 9.27 Ab. S. 1-3. — 10.40 Ab. — 11.55 Ab.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 6.38 V. [Werktags]. — 7.37 V. [von Wittenberg]. — 9.46 V. — 10.00 V. D. 1-2. — 10.35 V. D. 1-3. — 11.27 V. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3. — 5.15 N. D. 1-3. — 5.39 N. — 7.30 Ab. S. 1-3. ● — 9.04 Ab. — 10.29 Ab. D. 1-2. ● — 10.47 Ab. S. 1-3. — 11.31 Ab. — 11.40 Ab. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3 — 6.48 V. — 7.30 V. S. 1-3. — 7.41 V. — 9.53 V. — 10.40 V. P. 1-3 — 10.53 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. — 1-3 ● — 3.37 V. — 4.32 N. — 4.42 N. S. 1-2. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Ab. — 8.41 Ab. — 9.45 Ab. — 10.24 Ab. — 10.45 Ab. S. 1-3. ● — 12.16 Ab.

Magdeburg. 2.45 V. — 6.40 V. [kommt von Cöthen, ab 5. 4.]. — 7.37 V. [kommt von Köthen, bis 4. 4.]. — 7.38 V. S. 1 3. ● — 8.27 S. 1-3. — 9.51 V. — 10.08 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3 ● — 7.00 Ab. — 7.33 Ab. S. 1-3. — 9.21 Ab. — 10.26 Ab. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 V. — 7.15 V. S. 1-3. ● — 7.47 V. [von Oberröblingen, Werktags.]. — 9.55 V. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.36 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.23 N. — 7.32 Ab. — 8.04 Ab. S. 1-3. ● — 10.37 Ab. — 1.00 Ab —

Goslar-Halberstadt. 5.35 V. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.07 V. — 10.26 V. S. 1 3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 9.14 Ab. — 10.43 Ab. S 1-3. — 11.38 Ab.

Sorau-Guben. 5.43 V. S 1-3. — 6.29 V. [kommt von Torgau ab 1. 4.] — 7.29 [kommt von Torgau bis 31. 3.]. 10.11 V. — 12.27 N. S. 1-3 ● — 2.3· N — 7.45 Ab. — 0.02 Ab. — 10.11 Ab. S 1-3. ●

Hettstedt. 5.30 V. [von Dölau nur Werktags]. — 7.36 V. — 8.40 V. [Werktags von Hettstedt]. — 12.25 N. — 2.50 N. von Cöthen] — 3 N von Dölau nur im Oktober u März] — 5.25 N. — 7.20 N von Dölau — 9.05 Ab — 2.02 Ab. [von Schwitt-rsdorf, nur Sonn-und Festtags. Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 8.40 V., 3.50 N., 4.50 N., 6.20 N. 11.30 Ab. 2.02 Ab.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Begräbnisamt bei Anmeldung von Begräbnissen die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Gemäß des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870 in der Fassung vom 19. August 1897 bringe ich hierdurch mit zur Kenntnis der Wahlberechtigten, daß ich den Termin zur Ergänzungswahl von vier Mitgliedern der Handelskammer zu Halle a. S. an Stelle der im 1. Wahlbezirk (Stadt Halle, Kreis Merseburg und Saalkreis) ordnungsmäßig ausscheidenden Herren

Kommerzienrat Emil Steckner zu Halle a. S.,
Kommerzienrat Heinrich Werther zu Halle a. S.,
Bergrat Otto Fabian zu Halle a. S. und
Mühlenwerksdirektor Georg Leister zu Bölberg

auf **Montag, den 27. Novbr. d. J. vorm. von 9 bis 11 Uhr** im Sitzungssaale der Handelskammer zu Halle a. S., Franckestraße 5, festgesetzt habe.

Halle a. S., den 14. November 1905.

Der Wahlkommissar für den 1. Wahlbezirk der Handelskammer zu Halle a. S. Guido Müller

Hypotheken-Kapitalien

auf Häuser und Aecker sind unter günstigsten Bedingungen auszuleihen durch

B. J. Baer,
Halle a. S., Leipzigerstr 30.

Die absolute Reinheit sowie gute Bekömmlichkeit bei Erwachsenen und Kindern machen

Bensdorp's rein holländ. **Cacao**

zum **Lieblings-Getränk** in jeder Familie.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 24. bis 25 November.

Hotel Stadt Hamburg. Rittergutsbes. von Wedel-Parlow a. Rohde. Oekonomierat Kraaz mit Frau und Tochter a. Ge.-Kayna. Frau Hedwig Winter geb. von Buttkammer a. Gamen. Administrator A. Tuchert mit Frau a. Eilenach. Direktor Rothenberg a. Nürnberg. Jurist Stefan von Somodi a. Ungarn. Frau Dr Körner a. Hettstedt. Konzertmeister Edg. Wollgandt a. Leipzig. Konzertsängerin Maria Berg a. Berlin. Frau Pastor Brehm mit Tochter a. Delitz a/B. Dr. Hafenclever a. Berlin. Bankdirektor Bernh. Gresk a. Frankfurt. Kaufleute: Karl Wichert, S. Marx, Willy Neumeyer a. Köln. Hans Bethmer a. Erlangen. Rud. Benze a. Nürnberg. Kunze a. Aschersleben. Herm. Goldschmidt a. Chemnitz. Carl Schwarz mit Frau a. Essen. Friedrich Schnauffer a. Dresden. Leo Adler a. Frankfurt. H. Urlaub a. Bremen. Louis Herz, Cäsar Heilbronn, Ferd. Hertz, Mich. Hammerstein, Paul Heydberg, Herm. Lasch, Ad. Bromberg, Pollak & Dicner, H. Beck und Oppenheim a. Berlin.

Grand Hotel Bode. Se. Exzellenz Staatsminister, Ober-Präsident der Prov. Sachsen Dr. von Boetticher a. Magdeburg. Ober-Präsidialrat Dasen a. Magdeburg. Gutsbesitzer Graf A. Moltin a. Rußland. Graf von Wartensleben a. Roaasen. Baron von Adelebsen a. Adelebsen. Baron S. Wrangel a. Berlin. Landesbaumeister Hermann von Bismarck a. Briesl. Geh. Staatsrat von Holleben a. Rudolstadt. Geh.-Rat Biedermann a. Leipzig. Dir. Dr. Krey u. Familie a. Wehau. Eisenbahn-Dir. Dr. Hattemer a. Stettin. Eisenb.-Bauinsp. Haagen a. Elberfeld. Berg-Ass Stenz a. Mülheim. Prof. Dr. Franke a. Wiesbaden. Dr. W. Fricke a. Helmstedt. Dir. Trippe a. Erkelenz. Dr. Malchow a. Berlin. Bauinspekt. Gadow a. Dortmund. Kaufleute: R. Mosling a. Forst, Italien, Hans Wolf a. Bingen, Wilh. Metz, G. Steiner a. Mainz, Steigerwald a. Libourne, Weidich a. Magdeburg, Moritzstein u. R. Mayer a. Frankfurt, Adam, Guthmann u. Dienemann a. Berlin, E. Herbig a. Cöln, J. Köster a. Bremen u. Großheim a. Dresden.

Hotel Kronprinz. Frau Dr Tettenborn a. Wiesbaden. Vikar Rieß a. Tübingen. cand. min. Schwenkendick a. Charlottenburg. Rentier Hausmann a. Mainz. Kaufleute: Reitzel a. Stettin, Kühlen u. Schneider a. Berlin, Erxleben u. Kriehme a. Leipzig, Brost a. Magdeburg, Jost a. Dresden u. Löbera a. Silbhausen.

Einfamilienhaus, mit Garten, Friedenstr. 24, enthaltend 6 Zimmer, Mädchenkammer, Bad, verglaste Veranda, für 27.000 Mk. zu verkaufen. Näh. **Friedenstr. 22** oder **Albrechtstr. 43, I.**

Ich beabsichtige, mein Ecke Reil- und Platanstraße belegenes **Gartenland,** ca. 1700 qm, bei ca. 110 m Straßenfront, mit altem Baumbestand im ganzen oder geteilt als **Villen-Baustellen** zu verkaufen.
Friedrich Schütz, Maurermeister. **Viktor Scheffelstr. 12.**

Achtung. Hypothekgesuch.
Suche auf mein schulden- und lastenfreies Gut, Bez. Halle a. S., eine **I. Hypothek, 35,000 Mk.,** zu 4½%,
„ **II.** „ **12,000** „ 5%,
Gebäude-Feuer-Versicherung 48.030 Mark,
totes Inventar 20.875
Offerten erbeten unter **G. B. 54** an **„Invalidendank“, Leipzig.**

4 Läden
mit, 1 ohne Straßenfront. **2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen,** Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage** zu vermieten.
Näheres Große Brauhausstraße **17** im Druckerei-Kontor.

Große Brauhausstraße 16 (Riesenhaus)
I. Etage, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Bad, Mädchenkammer, Innenklosett und Zubehör, ferner **2** schöne Mansardenwohnungen per 1. Januar zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße **17** im Druckerei-Kontor.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,
8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1 April 1906 zu vermieten **Delitzscherstr. 12/13.** Zu erfr. im Kontor.

Hochherrschaftliche Wohnung Alte Promenade 6, II. Etage
zum 1. April 1906 preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der Preußischen Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft daselbst.

Herrschaftl. Wohnung
Kronprinzenstraße 6, parterre, mit Balkons, Garten, sofort oder später Preis 900 M.
Kronprinzenstr. 100, part. mit Garten und Laube per 1. 6. 1906. Preis 625 M.
Viktoriaplatz 1, am Viktoriaplatz, part., sofort oder später mit Garten. Preis 500 M.
Näheres **Kronprinzenstr. 1, I.**

Leipzigerstrasse 12
herrschaftl. II Et. 6 Zim m. reichl. Zub. 1. April zu verm. Näh. 1. rechts.

Moritzwinger 6, II. Et.,
4 Stuben, 3 Kammern, K. u. Zubehör, Gas, 700 M., sofort oder 1. April 06.

Dessauerstr. 5
I. u. II. Etage, besteh. aus 7 Zimmern, Bad u. reichl. Zubehör, **zu vermieten.**

Händelstraße 27
freundliche Mansardenwohnung an einzelne Dame sofort zu vermieten. Besichtigung jederzeit.

Grundstück, 10—12 Mrg. billiges Land, durchlässig, zur Geflügelzucht geeignet, am liebsten mit Baumbestand, zu kaufen oder längere Zeit zu pachten **gesucht.** Grundstücke mit kleinen Wohnhaus bevorzugt. Off. m. äußerstem Preis unter **U. m. 3420** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Hausgrundstück
mit Garten, Mitte der Stadt, zu 6% verzinslich, gegen 10.000 M. Anzahlung wegzugshalber zu **verkaufen.**
Offerten unter **B. e. 3163** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Eine Schmiede
ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Off. unter **No. 22** an Greuß. Zeitung, **Greußen,** erbeten.

Restaurant.
Eingetr. Familienverh. halber bin ich gezwungen mein gutgeh. Restauranta.-u. Bier-und. 250 hl Lagerb. Hyp. fest. Nehme auch a. Hyp. od. Anteil. w. wohl. a. d. Lande, in Zahl. Gutsl. 8000 M. Näh. ert. B. Bergner, Gera-R. Schillerst. 18. Tel. 1000.

Baustellen Dölau,
in schönster Lage am Walde, je qm von 3.00 M an zu verk. Näh. d. **Julius Becker,** Martinsberg 8

II. Hypothek gesucht.
Von tüchtigem soliden Geschäftsmann werd. auf ein Grundstück Mitte d. Stadt **30.000 Mark** auf **2. Stelle gesucht.** 1. Hypothek 130.000 M. Bankgeld. Wertare 242.000 M. Feuertare 181.000 M. Agenten verbeten. Off. u. **T. 9943** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.**

In bester Geschäftslage Querfurts ist **ein Laden mit Wohnung,** in welchem seit Jahren flottes Geschäft betrieben wird, umzugshalber per 1. Februar oder später unter günstigen Bedingungen **zu vermieten.** Sehr gut passend für Weißwaren und Barbiere. Anfragen sind zu richten an
Arthur Täschner,
Zigarrenfabrik, Querfurt.

Die bisher von mir benutzten Kontorräume
Mansfelderstr. 14
beabsichtige ich, wegen Verlegung me nes Kontors nach **Mansfelderstraße 41,** sofort zu vermieten.
Louis Deparade, Polsterhandlung.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin** ist täglich **unentgeltlich** geöffnet, und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum in der Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11—1 Uhr u. Sonntags von 11—2 Uhr.

Außerdem bieten diese Besuchszeiten dann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgraine gegen ein Entgeld von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener **Weber** im ehemaligen Lazarettgebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 30 August 1905.

Der Magistrat. v. Holly.

Bekanntmachung.

Die im Vordergebäude des Grundstücks **Königstraße 1** belegenen Kellerräume von ca. 74 qm Bodenfläche sollen vom 1. Januar 1906 ab zu Lagerzwecken vermietet werden. Nähere Auskunft wird im Bureau für Grundeigentum — Rathausstraße 1, Zimmer 73 — erteilt.

Halle a/S., den 9. November 1905.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 1 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5 Juli 1893 wird hiermit der **zwischen der Forsterstraße und Volkmannstraße belegene Teil der Krukenbergstraße vom 23. November ab der regelmäßigen Reinigung** unterworfen.

Von diesem Tage ab ist **jeder Eigentümer eines an die genannte Straße** grenzenden bebauten oder unbebauten Grundstücks verpflichtet, das Straßenland vor diesem bis zur Mitte des Fahrdammes nach Maßgabe der §§ 2—6 der gedachten Verordnung reinzuhalten.

Halle a/S., den 15. November 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf der **Baustelle** für die **neue Oberrealschule** an der **Adolfstraße** können bis auf weiteres an der dort bezeichneten Stelle Boden und Schuttmassen abgeladen werden. **Die Anlieferung von Asche und Müll ist ausgeschlossen.**

Für die zweispännige Fuhre sind 50, für die einspännige 30 Pfennig Abladegebühr zu entrichten. Die bezüglichen Marken sind vorher in der Stadthauptkasse zu lösen.

Halle a. S., den 11. Oktober 1905.

Der Stadtbaurat. Reborst.

Bekanntmachung.

Die Lieferung **von 300 Zentner Gerstenschrot und 300 bis 500 Zentner Roggenstrohroh** frei Futterboden des städtischen Schlacht- und Viehhofes soll im Wege der **Wettbewerbung vergeben werden.** Angebote hierauf sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Proben bis

Donnerstag, den 30. November 1905, vormittags 11 Uhr

bei der unterzeichneten Verwaltung (Freiimfelderstraße 42) einzureichen.

Halle a. S., den 24. November 1905.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051125048/fragment/page=0003

Die

Saale-Zeitungs-Passage

ist

eröffnet.

Stadttheater Halle S.

Sonntag, den 26. Novbr. 1905
7½ Abonn.-Vorst. 1. V. Vons ungültig.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Rich. Wagner.

Personen.

Heinrich der Vogler, deutscher König	M. Birkholz
Lohengrin	R. Gogl a. G.
Elsa von Brabant	M. Giers
Herzog Gottfried, ihr Bruder	L. Lagrange
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	W. Soomer
Ortrud, seine Gemahlin	L. Stoll
Der Heerrufer des Königs	E. Muth
Erster	E. Fiebiger
Zweiter	V. Sarta
Dritter	E. Seidel
Vierter	M. Keller
Erster	Fr. Grusselli
Zweiter	R. Böttcher
Dritter	Th. Raven
Vierter	A. Ammann

Edelknabe
brabantischer Edler

Anfang 6½ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonntag, den 26. Nov., Abds. 8½:
Die Stützen der Gesellschaft.
Montag: Ibsen-Zyklus III.
Gastspiel Emil Nesstaler.
Gespenster.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.

Das diesmalige glänzende
Weltstadt-Programm
hat allabendlich einen
Bomben-Erfolg
zu verzeichnen!
Jubelnden Beifall
erzielen:
The 3 Harders
„Die Könige der Luft".
„Der Kopfläufer"
Mr. G. Gobson,
der statt mit den Beinen auf dem Kopfe geht.
Agnes Spadoni
mit ihrem großen Sports-Akt von Pferden und Hunden.

Totensonntag: **Geschlossen.**

Kaisersäle.

Montag, den 27. November, abends 7½ Uhr
Klavier-Fantasien-Abend
von
Berthe Marx-Goldschmidt.

Fantasien von Bach (cromatica), Mozart (C-moll), Schubert (C-dur), Mendelssohn (Fis-moll), Chopin (F-moll), Schumann (C-dur) und Liszt (Don Juan).

Konzertflügel: **Bechstein.** (Vertreter: Reinhold Koch).

Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 u. 1,05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 2129.

Leipziger Tonkünstler-Orchester

(Dirigent: Kapellmeister **Günther Coblenz**).

Montag, den 27. November, nachmittags 3½ Uhr im Saale des **Zoologischen Gartens**

1. Gesellschafts-Konzert

unter Mitwirkung der Opernsängerin Frl. **Elga Walddorf.**

Eintrittspreis M. 1.—, im Vorverkauf **75 Pf.** einschl. Programm und Liedertext. Für Aktionäre und Abonnenten des Zoolog. Gartens sowie für Inhaber von Vorzugskarten Programme obligatorisch. Preis **M. 0.20.**

Ausschank der Hall. Aktienbierbrauerei.

Bringe meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
Zum Totenfest sind meine Kolonnaden gut geheizt.
Ergebenst
H. Recker.

Vorzügliche Vergrösserungen

fertigen
Höpfner & Pieperhoff,
Inh.: **A. Pieperhoff,** Hofphotogr. **Nur Poststr. 19.**
Grossherzogl. Hess. Staatsmedaille.

Optische Waren

preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a.
Otto Unbekannt.

Felltoppiche

in großer Auswahl empfehlen billigst
Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2,
Gerberei und Fellhandlung.

Die über den Kohlgärtner O. Fehse und Frau geäußerte Aeußerung nehme ich hiermit als unwahr zurück.
Fr. Bresche.

Plissee!

hoch und flach gebrannt.
Lerche, Kl. Ulrichstr. 33.
Nähmaschinen-Geschäft.
Gegr. 1894. Teleph. 3044.

Zool. Garten

Am Totensonntag
Ermäßigte Eintrittspreise
den ganzen Tag.
Erw. 30 ₰, Kinder 20 ₰

Operngläser!

in größter Auswahl billigst.
Carl Schneider,
Spezial-Institut für Augengläser.
20 Gr. Ulrichstraße 20.

Walhalla-Theater

Dir.: Otto Herrmann.

Kurzes Gastspiel
des gegenwärtig in Paris lebenden früheren Verteidigers

Dr. Fritz Friedmann

mit seinem sensationellen dramatischen Vortrag:
„Der Kampf ums Recht."

Außerdem das übrige mit so großem Beifall aufgenommene November-Programm.

Keine Preiserhöhung!

Heute Sonnabend:
Doppel-Ringkampf
zwischen **Ernst Krahmer,** dem Trainer von Hrn. Schilling, dem stärksten Ringer der Provinz Sachsen, und **Fr. Ruckert** aus Alsleben, beide mit dem Bären **Muffel.**

Café Roland

Heute Sonnabend
Konzert von 2 Kapellen.
Morgen Sonntag (Totenfest)
halte mein **Café für Familien**
bestens empfohlen.

ff. Torten und **Gebäck,** sowie **Biere** und **warme Getränke** halte ich dem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.

3 D.
1./12. 6½ Uhr. L. A. T. M. Ber.

Zur Aufführung im Stadt-Theater in Halle a/S

Montag den 27. November 1905

Was ihr wollt.

Ein Lustspiel
in
fünf Aufzügen
von
William Shakespeare.

Uebersetzt von A. W. von Schlegel.
Mit einer Vorbemerkung und dem Bilde des Dichters.
fl. 8° (80 S.).
Preis geh. 25 ₰, in Leinenbd. 50 ₰.
Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Bruno Heydrichs Konservat. für Musik und Theater.
Am Dienstag den 28 November 1905 abends ½8 Uhr im Saale des Konservatoriums
XXXV. Musikaufführung (Uebungsabend).
Besonderen Interessenten kann gegen vorheriges Anmeldung beim Direktor der Zutritt gewährt werden.

Auswärtige Theater.

Sonntag den 26. November 1905.

Erfurt. Stadttheater: Nachmitt.: Die Waise aus Lowood. Abends: La Traviata.

Leipzig. Neues Theater: Der Freischütz. — Altes Theater: Nachmitt.: 's Nullerl. Abds.: Der Froschkönig. — Leipziger Schauspielhaus: Abds.: Die Siegerin. — Theater am Thomasring: Abds.: M. d. R. (Mitglied des Reichstags).

Magdeburg. Stadttheater: Der Prinz von Homburg.

Montag den 27. November 1905.

Altenburg. Hoftheater: Im Reiche der Edelsteine (Ballett). Das Versprechen hinterm Herd. Rokoko (Ballett). Das Orakel zu Delphi. Ein Tanzidyll in Yokohama (Ballett).

Dessau. Hoftheater: Bürgerlich und Romantisch.

Erfurt. Stadtth.: Ein toller Einfall.

Leipzig. Neues Theater: Die verkaufte Braut. Hierauf: Ballett-Divertissement. — Altes Theater: Der Rätselbinder.

Magdeburg. Stadtth.: Renaissance.

Orchestermusik-Verein

Montag den 27. Novbr. 1905, abds 8 Uhr im „Kronprinz"

II. Vereinsabend.

Svendsen, Sinf. D dur.
Volkmann, Ouv. „Richard III."
Wagner, Waldeszauber a „Siegfried".
Saint-Saëns, Totentanz.
Beethoven, Ouv. „Egmont".

Kegelbahn frei

Ausschank d. Hall. Aktienbrauerei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051125048/fragment/page=0004